

PFARRNACHRICHTEN

ST. SUITBERTUS
Remscheid



23. Jahrgang • Nr. 39-42 • 01.10.2023 • 26. Sonntag im Jahreskreis

Papenberger Str. 14 b • Ruf: 2 47 73

Foto: picture alliance / Godong | Fred de Noyelle



Foto: picture alliance / Godong | Fred de Noyelle

Das **Rosenkranzgebet** ist vielleicht das bunteste Gebet, bringt es doch mit dem Leben Jesu alle Farben des Lebens zur Sprache: Freude und Schmerz, Angst und Geborgenheit, Trauer und Hoffnung. Im Zentrum des Gebets stehen Jesus und die Gottesmutter, an die wir uns wenden. Im Rhythmus des Atmens, des Herzschlags zu beten, heißt: Maria zu bitten, dass sie uns ihre Augen-Blicke schenkt und dass sie uns teilhaben lässt an ihren Einblicken in das Geheimnis ihres Sohnes. Rosenkranzbeten verspricht vermutlich keine Eventgefühle und mutet uns manchmal auch Langeweile zu. Aber auch die Ewigkeit ist eine „lange Weile“ vor Gott! Manchmal hilft es, sich an alte Gebete, wie an dieses Gebet des Monats Oktober zu klammern – dann kann es geschehen, dass wir „entschleunigen“ und wie Maria tiefe Einblicke in den fernen, nahen Jesus gewinnen.



Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag

Liebe Schwestern und Brüder,

am 22. Oktober begehen wir in Deutschland den diesjährigen Sonntag der Weltmission. Weltweit setzen die katholischen Christen mit dieser Solidaritätsaktion ein starkes Zeichen der Nächstenliebe für ihre bedürftigen Glaubensgeschwister.

Für viele Menschen in Armuts- und Krisenregionen ist die Kirche die erste und wichtigste Anlaufstelle. In Pfarreien und Schulen, in Ausbildungszentren und Gesundheitsstationen erfahren sie praktische Hilfe. Oft sind es Ordensleute, Priester und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirche, die selbst in Krisenzeiten und während politischer Unruhen vor Ort sind und bleiben. In der Nachfolge Jesu stehen sie für die Menschen ein. Sie heilen Wunden, sie bauen Brücken, sie geben Orientierung, Mut und Kraft. Ihre praktische und spirituelle Unterstützung verändert Leben.

Die Spenden, die am Sonntag der Weltmission gesammelt werden, kommen dieser kirchlichen Arbeit in Afrika, Asien und Ozeanien zugute. Sie ermöglichen konkrete Hilfe für Menschen, die oft vergessen werden.

Die Missio-Werke stellen ihre diesjährige Aktion unter das Motto „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13). Dieses Wort gilt uns allen. Es ist unser gemeinsamer Auftrag, eine Quelle der Hoffnung für andere zu sein. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie die Arbeit der Missio-Werke in ihrem weltweiten Einsatz für unsere Schwestern und Brüder – durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Sonntag der Weltmission. Haben Sie herzlichen Dank!

Für das Erzbistum Köln:

+ *Rainer Maria Card. Woelki*,
Erzbischof von Köln

Spenden per Überweisung:

Pax-Bank eG
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

Gottesdienste zu Allerheiligen

Dienstag, 31. Oktober

17.00 h Josef **Vorabendmesse** zu Allerheiligen

Mittwoch, 01. November

9.00 h Marien **Hl. Messe**

11.15 h Suitbertus **Hochamt**

Wir beten f. alle Verst. d. Pfarrgemeinde.
(In diesem Hochamt werden die verstorbenen Gemeindeglieder, die seit dem letzten Allerheiligentag verstorben sind, namentlich genannt.)

Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen

15.00 h Suitbertus **Andacht** zum Totengedenken

Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen

15.00 h F.Papenb. **Andacht** mit anschl. Gräbersegnung

Gebetsmeinung des Papstes für Oktober

Beten wir für die Kirche, dass sie auf allen Ebenen einen Lebensstil führe, der von Hören und Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist bis an die Peripherien der Welt führen lässt.



Gottesdienste

Samstag, 30. September – Hl. Hieronymus, Priester

16.00 h Suitbertus Taufe

26. Sonntag im Jahreskreis / Erntedank

Ez 18, 25-28 / Phil 2, 1-11 / Mt 21, 28-32

Kollekte: für die Gemeindecaritas

Bibelwort: Mt 21, 28-32 ausgelegt

Wer von beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt?

Verlässlichkeit ist für mich ein hoher Wert. Wenn jemand verlässlich ist, dann merke ich, dass ich Vertrauen aufbauen kann. Ich will auch selber gerne verlässlich sein. Die Menschen in meiner Umwelt sollen wissen, woran sie bei mir sind. Schwierig wird es, wenn Vereinbarungen, aus welchen Gründen auch immer, nicht eingehalten werden. Dann kann ich ganz schön ungeduldig werden – mit anderen, aber auch mit mir. Gleichzeitig ist heute im Evangelium anhand der beiden Brüder von einem Sinneswandel die Rede. Es ist auch ein Stimmungswandel, den ich beim Lesen spüre. Meine Sympathie geht einmal zu dem einen Bruder, dann zum anderen.

Wie so oft bekundet Jesus seine Sympathie zu den Unfertigen, den Unvollkommenen; zu denen, die wissen, dass sie hinter den Erwartungen eines wohlgeordneten Lebens zurückbleiben. Zu den Zöllnern und Dirnen. Vielleicht sind sie es, die wissen, dass sie in ihrem Leben hinter dem zurückbleiben, was sie eigentlich leben wollen. Dass sie berührbar sind, wenn es um Heilung und Würde geht. Dass sie Lernbedarf haben, wenn es um Verlässlichkeit, um Verantwortung geht. Wer lebt also die größere Treue, wenn es darum geht, sich für Gott zu öffnen und sich ihm anzuvertrauen, in der Annahme, dass nur er wirklich Veränderung bewirken kann?

Christine Rod MC

Samstag, 30. September

18.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**

Sonntag, 01. Oktober

9.00 h Marien **Hl. Messe**
Musikalische Gestaltung von den Mini-Maxis
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit**
11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.
18.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Dienstag, 03. Oktober

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**

Mittwoch, 04. Oktober – Hl. Franz v. Assisi

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**

Donnerstag, 05. Oktober – Hl. Faustina Kowalska

15.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Freitag, 06. Oktober – Herz-Jesu-Freitag

16.30 h Josef **Rosenkranzandacht**
17.00 h Josef **Hl. Messe mit sakramentalem Segen**
19.00 h Marien **Hl. Messe mit sakramentalem Segen**

27. Sonntag im Jahreskreis

Jes 5, 1-7 / Phil 4, 6-9 / Mt 21, 33-44

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Bibelwort: Mt 21, 33-44 ausgelegt

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden.

Mit diesem Eckstein meint Jesus sich selber, natürlich. Und mit denen, die den Stein verworfen haben, meint er die, die ihm nach dem Leben trachten, warum auch immer. Viele Religionsführer sind neidisch auf Jesus. Er kann in einfachen Worten und schönen Bildern von Gottes Liebe sprechen und auch davon, dass Liebe manchmal über dem Gesetz steht. Das mögen die nicht, für die Gesetze alles sind, das ganze Leben. Dann soll Jesus weg. In einem drastischen Gleichnis erzählt Jesus, wie Menschen vor lauter Neid anderen nach dem Leben trachten. Damit ihnen endlich der Weinberg gehört, bringen sie die rechtmäßigen Besitzer um. Wir beachten aber beim Hören: Dies ist ein Gleichnis; die Geschichte ist so nicht geschehen. Jesus vergleicht sein eigenes Leben und vermutliches Sterben schon früh mit dem Eckstein, der erst verworfen wird und dann von Gott zur Mitte der Kirche gemacht wird. Wir können versuchen, so der Sinn des Gleichnisses, gegen Gottes Willen zu leben. Manchmal scheint das auch zu gelingen. Aber es scheint nur so. Gottes Wille ist mächtiger als unser Wollen. Was er will, wird zum Eckstein. Besser also, wir gewöhnen uns gleich daran. Wir können Gott nicht zwingen. Aber er uns.

Michael Becker

Samstag, 07. Oktober

18.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**

Sonntag, 08. Oktober

9.00 h Marien **Hl. Messe**
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit**
11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.
18.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Dienstag, 10. Oktober – Hl. Gereon u. Gefährten

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**
18.00 h Josef **Fatimafeier**

Mittwoch, 11. Oktober – Hl. Bruno, Bischof v. Köln

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**

Donnerstag, 12. Oktober

15.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Freitag, 13. Oktober

16.30 h Josef **Rosenkranzandacht**
17.00 h Josef **Hl. Messe**
19.00 h Marien **Hl. Messe**

Samstag, 14. Oktober

16.00 h Suitbertus **Taufe**

28. Sonntag im Jahreskreis

Jes 25, 6-10a / Phil 4, 12-14.19-20 / Mt 22, 1-14
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Bibelwort: Mt 22, 1-14 *ausgelegt*

Wie bist du ohne Hochzeitsgewand hereingekommen?

Gott – Jesus spricht von einem Gastgeber-König – lädt ein. Hört sich zunächst positiv an, doch das heutige Gleichnis aus dem Matthäusevangelium zeichnet kein sympathisches Bild von Gott als Gastgeber. Der König lädt zur Hochzeit seines Sohnes ein, doch die Eingeladenen sind nicht interessiert. Jesus spitzt das Gleichnis zu, denn manche der Eingeladenen töten die Boten. Dann überreagiert der König, tötet nicht nur die Mörder, sondern steckt deren Stadt in Brand. Daraufhin lädt der König von den Straßen neue Gäste ein, doch einer von ihnen hat – kein Wunder – kein Hochzeitsgewand und wird auf Befehl des Königs brutal herausgeworfen. Wer braucht einen solchen König? Eine berechnete Frage, denn ich habe Probleme mit diesem Gottesbild. Doch es gibt eine Anekdote, die dem Gleichnis ein neues Ende gibt:

Der König geht zu dem hinausgeworfenen Gast ohne Festgewand hinaus, wirft sich vor ihm in den Schmutz, wälzt sich darin, steht wieder auf, nimmt den Gast in den Arm und führt ihn in den Festsaal zurück – jetzt beide ohne Festgewand. Einen solchen König brauchen wir. Einen König, der sich lieber in den Schmutz wirft, als auch nur auf einen Menschen zu verzichten.

Michael Tillmann

Samstag, 14. Oktober

18.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**

Sonntag, 15. Oktober

9.00 h Marien **HI. Messe**
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit**
11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.
18.00 h Engelbert **HI. Messe**
Musikalische Gestaltung von den Mini-Maxis

Dienstag, 17. Oktober – HI. Ignatius v. Antiochien

9.00 h Suitbertus **HI. Messe**

Mittwoch, 18. Oktober – HI. Lukas, Evangelist

9.00 h Suitbertus **HI. Messe fällt aus!**

Donnerstag, 19. Oktober

15.00 h Engelbert **HI. Messe fällt aus!**

Freitag, 20. Oktober

16.30 h Josef **Rosenkranzandacht**
17.00 h Josef **HI. Messe fällt aus!**
19.00 h Marien **HI. Messe**

29. Sonntag im Jahreskreis

Jes 45, 1.4-6 / 1 Thess 1, 1-5b / Mt 22, 15-21
Kollekte: MISSIO

Bibelwort: Mt 22, 15-21 *ausgelegt*

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?

Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger

Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

Samstag, 21. Oktober

18.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**

Sonntag, 22. Oktober

9.00 h Marien **HI. Messe**
10.15 h Josef **Kleinkindergottesdienst**
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit**
11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.
18.00 h Engelbert **Jugendmesse** im Rahmen der Firmkatechese

Dienstag, 24. Oktober

9.00 h Suitbertus **HI. Messe**

Mittwoch, 25. Oktober

9.00 h Suitbertus **HI. Messe**

Donnerstag, 26. Oktober

15.00 h Engelbert **HI. Messe**

Freitag, 27. Oktober

16.30 h Josef **Rosenkranzandacht**
17.00 h Josef **HI. Messe**
19.00 h Marien **HI. Messe**

Samstag, 28. Oktober – HI. Simon und Judas, Aposteln

16.00 h Suitbertus **Taufe**

30. Sonntag im Jahreskreis

Ex 22, 20-26 / 1 Thess 1, 5c-10 / Mt 22, 34-40
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Samstag, 28. Oktober

18.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**
23.30 h Suitbertus **Meditatives Nachtgebet**

Sonntag, 29. Oktober

9.00 h Marien **HI. Messe** mit Verabschiedung von Kirchenmusiker Ludger Knaup
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit**
11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.
18.00 h Engelbert **HI. Messe**

Weitere regelmäßige Gottesdienste, die nicht in der Verantwortung der Pfarrei liegen:

So. 8.00 h (Josef) **HI. Messe** nach außerord. Röm. Ritus
So. 12.00 h (Josef) **HI. Messe** in polnischer Sprache
So. 16.00 h (Josef) **HI. Messe** in kroatischer Sprache
So. 16.30 h (Suitbertus) **HI. Messe** in italienischer Sprache
Do. 19.00 h (Josef) **HI. Messe** in polnischer Sprache

Termine

Sonntag, 01. Oktober

- 10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)
19.00 h Brotzeit (St. Engelbert)

Montag, 02. Oktober

- 16.30 h Gymnastikgruppe (St. Marien)
18.00 h Nachlese des Sonntagsevangeliums (Internet)
Anmeldung und Informationen:
E-Mail: e-schnocks@t-online.de

Mittwoch, 04. Oktober

- 15.00 h Seniorenkantorei (Johanneshaus)
17.00 h Taufelternabend (St. Suitbertus)

Donnerstag, 05. Oktober

- 19.30 h Chorprobe Cantemus (St. Engelbert)

Samstag, 07. Oktober

- 11.00 h Probe Mini-Maxis (St. Engelbert)

Sonntag, 08. Oktober

- 10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)

Montag, 09. Oktober

- 16.30 h Gymnastikgruppe (St. Marien)
18.00 h Nachlese des Sonntagsevangeliums (Internet)
Anmeldung und Informationen:
E-Mail: e-schnocks@t-online.de

Dienstag, 10. Oktober

- 14.30 h Seniorennachmittag (St. Josef)
20.00 h Kirchenchorprobe (St. Marien)

Mittwoch, 11. Oktober

- 15.00 h Seniorenkantorei (Johanneshaus)

Donnerstag, 12. Oktober

- 15.45 h Engelbertcafe (St. Engelbert)
19.30 h Chorprobe Cantemus (Johanneshaus)

Sonntag, 15. Oktober

- 10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)

Montag, 16. Oktober

- 10.00 h Tai-Chi (St. Marien)
16.30 h Gymnastikgruppe (St. Marien)
18.00 h Nachlese des Sonntagsevangeliums (Internet)
Anmeldung und Informationen:
E-Mail: e-schnocks@t-online.de

Dienstag, 17. Oktober

- 20.00 h Kirchenchorprobe (St. Marien)

Mittwoch, 18. Oktober

- 15.00 h Familienbücherei (St. Josef)
20.00 h Kiwi-Probe (St. Engelbert)

Freitag, 20. Oktober

- 17.00 h Probe Mini-Maxis (St. Engelbert)

Samstag, 21. Oktober

- 9.45 h MOM-Probe (St. Josef)

Sonntag, 22. Oktober

- 10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)

Montag, 23. Oktober

- 10.00 h Tai-Chi (St. Marien)
16.30 h Gymnastikgruppe (St. Marien)
18.00 h Nachlese des Sonntagsevangeliums (Internet)
Anmeldung und Informationen:
E-Mail: e-schnocks@t-online.de

Dienstag, 24. Oktober

- 14.30 h Seniorennachmittag (St. Josef)
20.00 h Kirchenchorprobe (St. Marien)

Mittwoch, 25. Oktober

- 15.00 h Familienbücherei (St. Josef)
20.00 h Kiwi-Probe (St. Engelbert)

Donnerstag, 26. Oktober

- 17.00 h Vortragsreihe der Stadt Remscheid –
"Sterben ist nicht leicht" (St. Engelbert)

Freitag, 27. Oktober

- 17.00 h Messdienerprobe (St. Suitbertus)

Samstag, 28. Oktober

- 9.45 h MOM-Probe (St. Josef)
11.00 h Probe Mini-Maxis (St. Engelbert)
18.00 h Nacht der Kultur – Sakristei- und Orgelführung
(St. Suitbertus)

Sonntag, 29. Oktober

- 10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)

Für Einzelheiten zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Programme und Aushänge der jeweiligen Gruppierungen!

Öffnungszeiten unserer Kirchen

Täglich sind die Kirchen St. Suitbertus und St. Josef geöffnet, so dass Gläubige im Vorraum beten können:

St. Suitbertus: 9.00 h – 18.00 h

St. Josef: 8.00 h – 18.00 h

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



Herr, lass sie leben in deinem Frieden!

Karl Knospe



Am 22. Oktober feiert die Kirche den Weltmissionssonntag; elf Tage zuvor am 11. Oktober gedenken wir des heiligen Papst Johannes XXIII., der als erstes Kirchenoberhaupt das Kardinalskollegium für die Weltkirche geöffnet hat.

Hinweise der Pfarrnachrichtenredaktion

Wir bitten darum, Messintentionen und Veranstaltungen rechtzeitig unseren Pfarrbüros mitzuteilen, damit sie in den Pfarrnachrichten veröffentlicht werden können. Redaktionsschluss: **Zehn Tage vor Erscheinen der jeweiligen Ausgabe**. Bitte beachten Sie auch, dass in den Schulferien in der Regel mehrwöchigen Ausgaben erscheinen!

V.i.S.d.P.: Pfr. Msgr. Thomas Kaster, Wilhelmstr. 20 D, 42853 Remscheid, Tel. 2 47 73